



Schulhaus Kirchstrasse

Schulleiterinfos 2



März 2002

Inhalt:

- Schulleitung
- Qualitätsentwicklung an der Kirchstrasse
- Projekt Pausenplatz
- Unsere Gruppenräume
- Verschiedenes und Termine

Dies ist die 2. Ausgabe der **Schulleiter - Infos** des Primarschulhauses Kirchstrasse. Das Infoblatt erscheint in regelmässigen Abständen und informiert Sie über Schulentwicklung, Projekte, Sporttage etc. Gerne nehmen wir Rückmeldungen und Anregungen von Ihnen entgegen.

Schulleitung, Schulhaus Kirchstrasse,
9244 Niederuzwil

Die Schulleitung stellt sich vor

Die Schulleitung ist auch Anlaufstelle für Eltern. Sie kann bei Problemen vermitteln oder unterstützend beistehen.

Vor etwa 4 Jahren wurde in Uzwil die Einheitsgemeinde eingeführt. Verwaltungsstrukturen und auch Führungsstrukturen mussten neu definiert werden. Dies war die grosse Chance, in Uzwil die „teilautonome Schule“ einzuführen. Unter „teilautonome Schule“ muss man sich folgendes vorstellen: Jede Schulanlage hat eine Schulleitung. Die Schulanlage entwickelt ein Leitbild und ist für die stetige Qualitätsentwicklung besorgt. Sie verwaltet ihr Globalbudget, bestimmt ihre Stundenpläne im Rahmen

des Lehrplanes und führt besondere Anlässe wie Sporttage oder eine Projektwoche durch. Sie gibt sich ein eigenes Profil. Die Aufgabe der Schulleitung ist recht vielfältig geworden. Die Schulleitung ist gleichsam Motor oder Initiator der Qualitätsentwicklung. Sie plant die schulinterne Weiterbildung, ist für das Schulprogramm verantwortlich, organisiert den schulhaus-internen Schulbetrieb, hat Aufgaben in der Personalführung und im Disziplinarwesen. Sie hat auch Aufgaben im Rahmen der Elternkontak-

te. So ist die Schulleitung eine erste Anlaufstelle für Eltern, wenn sich Probleme ergeben. Unsere Schulanlage wird von einem Schulleiterteam geführt. Paul Stengel und Peter Falk, beide Mittelstufenlehrer, werden in ihrer Aufgabe vom Team und von den Schulräten in bester Weise unterstützt.

Schulleitung:

Paul Stengel
Peter Falk
Tel: 071 951 53 94

Kontaktzeit

Donnerstag 13.30 – 16.10
Freitag ab 16.30

**Beachten Sie unsere Besuchstage vom 20. März bis 22. März.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Qualitätsentwicklung an der Kirchstrasse

„Die Ziele des Leitbildes sind unsere Idealziele. Dabei wählen wir Schritte und Verfahren, die an die zeitlichen Möglichkeiten der Lehrkräfte angepasst und im Schulalltag machbar sind. Wir sind auf dem Weg zu diesen Zielen. Wir überprüfen regelmässig unsere Fortschritte.“

Dies ist die Einleitung zu unserem Leitbild. Qualitätsentwicklung ist uns wichtig. Deshalb unternehmen wir geeignete Schritte als ganzes Team und in Kleingruppen.

Vor 2 Jahren haben wir bei den Schülerinnen und Schülern eine Umfrage gemacht, in der wir unter anderem auch wissen wollten, wie ihnen die Schulhausumgebung gefällt. Mehr als die Hälfte der Kinder fand sie wenig anregend und langweilig. Das war uns Grund genug, das Projekt Pausenplatz in Angriff zu nehmen. Lesen Sie den Bericht dazu auf Seite 3

Sicher hat Ihnen Ihr Kind schon erzählt, dass eine

andere Lehrerin oder ein Lehrer während des Unterrichtes auf Besuch kam. Es gehört zu unserem Projekt „Qualitätsentwicklung“, dass wir uns gegenseitig regelmässig im Unterricht besuchen. Dabei kann die besuchte Lehrperson einen Beobachtungsauftrag stellen. Nach dem Besuch besprechen die Lehrpersonen die Beobachtungen. Viele wertvolle Rückmeldungen sind auf diese Weise schon ausgetauscht worden. Die-

se Rückmeldungen helfen uns dabei, uns stetig weiter zu entwickeln.

Nach den Frühlingsferien wird Ihr Kind einen Fragebogen nach Hause bringen, in dem wir Sie um Rückmeldungen bitten. Wir freuen uns, wenn möglichst alle Fragebogen ausgefüllt zurückkommen und wir so ein aussagekräftiges Bild erhalten.

Auswählen, besprechen, Modelle herstellen, abwägen, Kosten berechnen, Fotos anschauen, Fachliteratur wälzen, feilschen, Besichtigung an Ort,...

So entstehen Pläne und Ideen zu einer interessanteren Schulhausumgebung.



„Bärengraben“

Kennen Sie unsere Homepage? Schauen Sie doch einmal vorbei!
www.ks4-uzwil.ch



Unser Pausenplatz – unser Projekt

Pünktlich um 9.40 Uhr klingelt die Pausenglocke. Für manche eine Erlösung oder zumindest eine wohlthuende Unterbrechung der Arbeit.

Der Pausenplatz – ein Platz für Spiele, den Znüni, Gespräche, Streit und Freundschaften – der Mittelpunkt unserer Schulanlage.

Eine Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern hat ergeben, dass er zwar einiges bietet, aber auch vieles vermissen lässt. Auf Grund dieser Ergebnisse und im Wissen darum, dass ein sinnvoll gestalteter Pausenplatz Gewalt verhindert, haben wir uns entschlossen, ein Projekt zu starten.

Projekt Pausenplatz

Ziel dieses Projektes ist eine Umgestaltung unseres Pausenplatzes an der

Kirchstrasse 4 und 6. Dazu haben wir uns Hilfe bei Manfred Gehr geholt. Er ist Spielplatzexperte und hat schon über 40 Projekte dieser Art geleitet. An einem Einführungstag im Januar letzten Jahres setzten wir Lehrerinnen und Lehrer uns mit dem Thema auseinander. Anschliessend starteten wir Schülerumfragen in allen Klassen: Wie soll eurer Traumpausenplatz aussehen? Die Kinder bastelten Modelle oder zeichneten ihre Ideen.

Im September 2002 werteten wir Lehrpersonen die Ergebnisse aus und stellten eine Rangliste auf.

In einer Arbeitsgruppe haben wir anschliessend Teilprojekte ausgewählt, liessen die Kosten berechnen und Detailpläne zeichnen.

Das liebe Geld...

Stabil müssen die Spielgräte sein, vielfältig und sicher. Und das kostet natürlich sehr viel Geld. Ein Teil stellt sicherlich die Schulgemeinde zur Verfügung, und einen Teil versuchen wir selber zu beschaffen. In einer Projektwoche vor den Sommerferien möchten wir Ihnen, liebe Eltern, unsere Ideen vorstellen und Geld sammeln. Wir werden Sie zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren. Der Pausenplatz der Kirchstrasse soll ein Projekt werden, an dem sich alle beteiligen: Lehrer – Schüler – Schulrat und Eltern. So sind wir überzeugt, dass die Aktion ein Erfolg wird und unsere Schülerinnen und Schüler um 9.40 Uhr, wenn die Glocke klingelt, noch lieber in die Pause rennen.



Pausenplatzmodelle der Schüler



Neue Gruppenräume

Rechtzeitig nach den Sommerferien waren die beiden neuen Gruppenräume bezugsbereit. Damit ging ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Moderne Unterrichtsformen und der Ruf nach mehr individueller Förderung unserer Schüler verlangen Nebenräume für Gruppenarbeiten und Therapien.

Die grosszügigen Schulhausgänge im 1. und 2. Stock der Kirchstrasse 4 wurden unterteilt und in zwei Gruppenräume umgebaut. Diese werden durch die Klassen auch häufig benutzt und stehen uns Lehrpersonen auch als Sitzungsräume und Besprechungszimmer zur Verfügung.

Die Platzverhältnisse an der Kirchstrasse sind zwar nach wie vor nicht optimal, aber diese beiden hellen Zusatzräume erleichtern uns unsere tägliche Arbeit.

Gerne weisen wir Sie noch auf folgende Anlässe hin:

- Elternbesuchstage vom 20. März bis 22. März 2002
- Sporttag Mitte Mai
- Projektwoche „Pausenplatz“ im Juni

Wir werden Ihnen zu gegebener Zeit ein genaues Programm zukommen lassen.

| Ferien | Jahr | erster Ferientag | letzter Ferientag |
|------------------|------|------------------|-------------------|
| Frühjahrsferien | 2002 | Fr. 29.03.2002 | So. 14.04.2002 |
| Sommerferien | 2002 | Sa. 06.07.2002 | So. 11.08.2002 |
| Herbstferien | 2002 | Sa. 28.09.2002 | So. 20.10.2002 |
| Weihnachtsferien | 2002 | Sa. 21.12.2002 | So. 05.01.2003 |
| Winterferien | 2003 | Sa. 01.02.2003 | So. 09.02.2003 |
| Frühjahrsferien | 2003 | Sa. 05.04.2003 | So. 21.04.2003 |
| Sommerferien | 2003 | Sa. 05.07.2003 | So. 10.08.2003 |

Inhalt:
Peter Falk und Paul Stengel
Layout:
Paul Stengel